



Integriere statt abzugrenzen

„Viele Hände machen bald ein Ende“

In jedem Aspekt der Natur, von der internen Funktionsweise von Organismen bis zu ganzen Ökosystemen, entdecken wir, dass die Verbindungen zwischen den Elementen ebenso wichtig sind wie die einzelnen Elemente an sich. Deshalb ist der Sinn eines funktionalen und selbstregulierenden Designs, die Elemente in einer Weise anzuordnen, dass jedes den Anforderungen der anderen Elemente dient und die Produkte der Anderen aufnehmen kann.

Unsere kulturelle Voreingenommenheit, die dazu neigt sich auf die Komplexität der Details zu konzentrieren, verliert die Komplexität der Beziehungen aus den Augen. Wir neigen generell eher zur Abtrennung von Elementen als Standard Design Strategie zur Verringerung der Komplexität von Beziehungen. Dieser Lösungsansatz entsteht teilweise aus unserer reduktionistischen wissenschaftlichen Methode, die Elemente abtrennt, um sie in Isolation zu studieren. Jede Überlegung, wie diese als Teile eines integrierten Systems arbeiten, basiert auf ihrem Verhalten in Isolation.

Dieses Prinzip konzentriert sich stärker auf verschiedene Arten von Beziehungen, die Elemente in stärker integrierten Systemen zusammenbringen und auf verbesserte Methoden zur Gestaltung von Gemeinschaften aus Pflanzen, Tieren und Menschen um von diesen Beziehungen Vorteile zu erhalten.

Die Fähigkeit des Designers, Systeme zu erschaffen, die eng miteinander verzahnt sind, hängt davon ab, sich einen Überblick über den weiten Bereich von Puzzle ähnlichen Schlüssel- Schloss Beziehungen, welche ökologische und soziale Gemeinschaften charakterisieren, zu verschaffen. Abgesehen von bewusster Gestaltung müssen wir wirksame ökologische und soziale Beziehungen, die sich durch Selbstorganisation und Wachstum entwickeln, voraussehen und zulassen.

Das Symbol dieses Prinzips kann als Draufsicht eines Kreises von Personen oder Elementen, die ein integriertes System bilden, verstanden werden. Das scheinbar leere Loch stellt die abstrakte Ganzheit des Systems dar, dass sich aus der Organisation der Elemente ergibt und ihnen Form und Charakter verleiht.

Durch die korrekte Platzierung von Pflanzen, Tieren, Erdarbeiten und sonstiger Infrastruktur ist es möglich, ein höheres Maß an Integration und Selbstregulierung zu

erreichen ohne die Notwendigkeit ständiger menschlicher Korrekturmaßnahmen. Zum Beispiel kann das Scharren von Geflügel unter Futterbäumen durch geeignete Positionierung verwendet werden, um Laub in hangabwärts gelegene Gartensysteme zu befördern. Wildkräuter und holzige Unkräuter in Nutztierweiden tragen oft zur Bodenverbesserung, Artenvielfalt, pflanzlichen Heilung und anderen speziellen Nutzungen bei. Vieh auf Rotationsweiden kann diese Unkräuter oft kontrollieren ohne sie und ihre Wurzeln komplett zu beseitigen.

Um ein Bewusstsein für die Bedeutung von Beziehungen in der Gestaltung von selbstregulierenden Systemen zu entwickeln sind zwei Aussagen in der Permakultur Literatur und Lehre zentral:

- Jedes Element erfüllt viele Funktionen.
- Jede wichtige Funktion wird von vielen Elementen unterstützt.

Die Verbindungen oder Beziehungen zwischen einzelnen Elementen eines integrierten Systems können sehr unterschiedlich sein. Manche sind räuberische oder Wettbewerbsbeziehungen, andere sind kooperativ oder sogar symbiotisch. Alle diese Arten von Beziehungen können beim Aufbau eines stark vernetzten Systems oder Gemeinschaft von Vorteil sein, die Permakultur betont jedoch den Aufbau beidseitig vorteilhafter und symbiotischer Beziehungen. Dieses Denken basiert auf zwei Überzeugungen:

- Wir haben eine kulturelle Vorliebe dafür, an räuberische und Wettbewerbsbeziehungen zu glauben, und würdigen kooperative und symbiotische Beziehungen in Natur und Kultur herab.
- Kooperative und symbiotische Beziehungen werden in einer Zukunft des Energieabstiegs anpassungsfähiger sein.

Permakultur kann als Teil einer langen Tradition von Konzepten, die selbstlose und symbiotische Beziehungen über Wettbewerbsbetonte und Räuberische stellen, gesehen werden. Abnehmende Energieverfügbarkeit wird die allgemeine Wahrnehmung dieser Konzepte von romantischem Idealismus zur praktischen Notwendigkeit verschieben.

Quelle: [Das Wesen der Permakultur](#)

(Eine Zusammenfassung des Standardwerks von David Holmgren als downloadbares pdf).

Das Buch zu den Permakultur-Gestaltungsprinzipien von David Holmgren kann man [hier bestellen](#).

